

EU-Kartellverfahren: BMW droht hohe Millionenbuße

Brüssel. Der Autobauer BMW muss im laufenden Kartellverfahren der EU zu unerlaubten Absprachen deutscher Autobauer einem Medienbericht zufolge eine Strafe im hohen dreistelligen Millionenbereich fürchten. Die Generaldirektion Wettbewerb der EU-Kommission habe einen Verstoß gegen das Kartellrecht festgestellt und die beschuldigten Unternehmen über das Ermittlungsergebnis informiert, berichtete das Onlinewirtschaftsmagazin *Business Insider* am Dienstag. Die Ermittlungen der EU richten sich gegen die Autobauer BMW, VW mitsamt der Töchter Audi und Porsche, sowie gegen Daimler. Es geht um mutmaßlich verbotene Absprachen zu technischen Standards, unter anderem der Abgasnachbereitung. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/400920.eu-kartellverfahren-bmw-droht-hohe-millionenbuße.html>